

ANMELDUNG (VERBINDLICH)

EEG KURS TEILNAHMEGEBÜHR 280,00 € (pro Person)

17. - 18. Januar 2025 (Sollten Sie sich bereits telefonisch oder per E-Mail angemeldet haben, bitten wir von einer nochmaligen Anmeldung abzusehen! – DANKE)

Titel: Name/Vorname:

Praxis/Klinik:

Straße: Nr.:

PLZ: Ort:

Tel.: – Fax:

E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Rückantwort bitte an das Sekretariat der Neurologie:

Fax: 0 38 34 / 86 – 6875 (Sekretariat der Neurologie, Herr Schöne)

Email: felix.podewils@uni-greifswald.de

Kontoverbindung

Empfänger: Universitätsmedizin Greifswald

IBAN: DE43 1300 0000 0013 0015 30

Bank: Bundesbank Rostock

Um den Zahlungseingang intern zuordnen zu können, geben Sie bitte als Verwendungszweck an:

Innenauftrag **DS 1500 0005** und Ihren Namen

REFERENTEN

Prof. Dr. Astrid Bertsche

Leiterin Abteilung Neuropädiatrie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Bernadette Gaida

Klinik für Neurologie, stv. Leitung Epilepsiezentrum für Erwachsene und MZEB, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Laura Hamann

Epilepsiezentrum Greifswald, Klinik für Neurologie, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Peter Hopp

Abteilungsarzt Intensivmonitoring, Neurophysiologie, Epilepsiezentrum Kleinwachau, Radeberg

Prof. Dr. Timo Kirschstein

Oscar Langendorff Institut für Physiologie, Universitätsmedizin Rostock

Prof. Dr. Felix von Podewils, MHBA

Leiter Epilepsiezentrum für Jugendliche und Erwachsene und MZEB, Klinik für Neurologie, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Norbert Utzig

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Carl Witt

Epilepsiezentrum Greifswald, Klinik für Neurologie, Universitätsmedizin Greifswald

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsmedizin Greifswald

17475 Greifswald

- Hörsaal Zahnmedizin/Rathenaustrasse 42a
- Seminarraum Neurologie/ Ferdinand-Sauerbruch-Straße
- Konferenzraum Neurologie I und II/ Ferdinand-Sauerbruch-Straße
- Raum Funktionsdiagnostik EMG/ Ferdinand-Sauerbruch-Straße

Fortbildungspunkte: ÄK-MV Punkte sind beantragt
DGKN Fortbildungspunkte sind beantragt
DGfE Fortbildungspunkte sind beantragt



EEG KURS

17. - 18. Januar 2025

UNIMEDIZIN GREIFSWALD

SAUERBRUCHSTRASSE

FREITAG 17.01.2025

Ort: Hörsaal Zahnmedizin

13:00 Uhr

Begrüßung, Anmeldung (Hörsaal)

13:10 - 13:45 Uhr

Neurophysiologische Grundlagen des EEG

Prof. Dr. Timo Kirschstein

13:45 - 14:20 Uhr

Technische Grundlagen / Filtereinstellungen

Prof. Dr. Felix von Podewils, MHBA

Dr. Laura Hamann

14:20 - 14:55 Uhr

Entwicklungsstufen des EEG vom Kindesalter bis zum Erwachsenen

Prof. Dr. Astrid Bertsche

Dr. Norbert Utzig

PAUSE

15:20 - 16:05 Uhr

Artefakte, Normvarianten und Medikamenteneffekte

Dr. Norbert Utzig

16:05 - 16:50 Uhr

Epilepsytypische Muster und Anfallsmuster

Dr. Bernadette Gaida

Dr. Carl Witt

SAMSTAG 18.01.2025

Ort: Hörsaal Nord, Neurologie Konferenzraum I/ II/
Seminarraum Neurologie/ EMG

9:00 Uhr

Begrüßung

9:10 - 9:55 Uhr

Epilepsietypische Muster und Anfallsmuster: Kriterien zur Abgrenzung von Normvarianten und Artefakten

Dr. Peter Hopp

ab 10:00 Uhr

Workshops je 45 min mit 5 min Wechselzeit (kleine Gruppen)

Runde 1	10:00 - 10:45 Uhr Workshop I-III
Runde 2	10:50 - 11:40 Uhr Workshop I-III
Runde 3	11:45 - 12:30 Uhr Workshop I-III

12:30 Uhr

Verabschiedung und Mittagsimbiss

Themen der Workshops:

- I Artefakte und Normvarianten (Kirschstein / Hopp)
- II Epilepsietypische Muster und Anfallsmuster, Status epilepticus (Gaida / von Podewils)
- III Entwicklungsstufen des EEG vom Kindesalter bis zum Erwachsenenalter (Utzig / Bertsche)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zu unserem Greifswalder EEG Kurs im Januar 2025 in die Universitäts- und Hansestadt einzuladen. Der Jahrestag der erstmaligen Ableitung eines EEG am 6. Juli 1924 durch Hans Berger nähert sich dann bereits dem 101. Mal und das EEG ist vor allem in der Epileptologie seither als ein wesentlicher Bestandteil der Diagnostik etabliert. Dennoch ist die Beurteilung des EEG im Hinblick auf die Differenzierung zwischen physiologischen und pathologischen Graphoelementen häufig eine große Herausforderung, was vor dem Hintergrund der Konsequenzen für die Patienten zu großen Unsicherheiten führt.

Das Ziel des EEG Kurses ist daher, theoretische Grundlagen des EEG zu vermitteln bzw. aufzufrischen und dann in einem intensiven praktischen Teil in kleinen Teilnehmergruppen EEG-Ableitungen unter verschiedenen Gesichtspunkten auszuwerten. Unser Hauptziel ist, Ihnen praktische Fähigkeiten in der sicheren Entscheidung zwischen physiologischen und pathologischen Graphoelementen zu vermitteln.

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Fortbildung mit fundierten wissenschaftlichen Vorträgen sowie vielen Beispielen und Erfahrungsberichten aus der Praxis.

Ihre

Prof. Dr. Felix von Podewils

Dr. Bernadette Gaida

Prof. Dr. Astrid Bertsche

Dr. Norbert Utzig